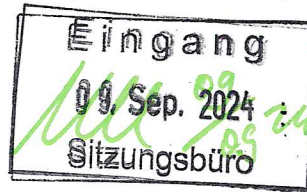


Zukunft Düren – sozial, grün, bunt und bürger*innennah

Die Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen, Bunte und Bürger für Düren

An den Bürgermeister Frank Peter Ullrich



Sehr geehrter Herr Ullrich,

wir bitten um Aufnahme des Themas „Planung Philippstraße und August Klotz-Straße“ in die Tagesordnung des nächsten Stadtrates.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Umgestaltung von Philippstraße und August-Klotz-Straße zu planen, die eine sichere Radverkehrsführung beinhaltet.
- 2.) Bis zur Beschlussfassung der Umbauplanung ist vorab der geschützte Radfahrstreifen auf der Westseite von der Kreuzung am Kino bis hinter die Kreuzung Kuhgasse, sowie von der Musikschule bis zur Kreuzung am KOMM herzustellen.

Begründung:

Die Achse zwischen Birkesdorf und der City wurde mit dem geschützten Radfahrstreifen sehr viel sicherer und komfortabler gestaltet und lädt zur Nutzung des Verkehrsmittels Rad im Stadtverkehr ein. Die Umgestaltung ist vorbildlich gelungen und hat keine negative Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs auf dieser Achse ergeben.

Das Projekt hat das einvernehmlich definierte städtische Ziel unterstützt, weniger unnötigen Verkehr durch Birkesdorf fließen zu lassen, indem der optische Eindruck der zuvor riesigen Straßenschlucht verändert wurde.

Am Kino jedoch endet die sichere Radverkehrsanlage und da man dann nicht sicher in die Stadt kommt, hat der geschützte Radfahrstreifen bisher nur eine eingeschränkte Wirksamkeit.

Wenn ein Radverkehrsangebot plötzlich irgendwo endet, wird niemand sein Kind mit dem Rad in die Stadt fahren lassen.

Im weiteren Verlauf gibt es überbreite Spuren, wo Fahrzeuge nebeneinander fahren und wo Radfahrer*innen sich sehr unsicher fühlen. Ein schwerer Unfall und viele dokumentierte kritische Situationen sind bekannt. Es ist eine sichere Anbindung in die City nötig!

Zahlreiche Baustellen in der Stadt in den letzten Jahren wie zuletzt der Abriss eines abgebrannten Hauses sowie der Weihnachtsmarkt am Museum haben gezeigt, dass der Verkehr auf einer normalen Spur je Richtung sehr gut abgewickelt werden kann.

Vor diesem Hintergrund wurde – ausgehend von einem Bürgerantrag – mittels eines Verkehrsversuches / Reallabors im Frühsommer 2024 stadteinwärts eine einspurige Verkehrsführung zwischen Kino und Bahnbrücke getestet und untersucht.

Das einspurige Abbiegen aus der Fritz-Erler-Straße hat sehr gut funktioniert und obwohl die Arnoldsweiler Straße an den letzten Tagen des Testzeitraumes gesperrt war, hat sich kein nennenswerter Stau gebildet. Auch im Fachamt wurde der Testzeitraum als sehr positiv wahrgenommen und man hat dies in einer Mitteilungsvorlage dokumentiert.

Das Reallabor bestätigte unsere Einschätzung, dass es von Birkesdorf kommend bis zum KOMM (und andersrum) problemlos einspurig funktioniert und die Sicherheit dadurch sehr verbessert werden kann. Allerdings müssen Planer*innen einen besonderen Blick auf die Kreuzungen und Abbiegesituationen richten.

Da die Pläne zur Umgestaltung der Aachener Straße ein zweispuriges Abbiegen in die August-Klotz-Straße vorsehen, muss nun ein Gesamtkonzept für den ganzen Straßenbereich zwischen Kino und Polizeikreuzung erstellt werden. Diese Arbeiten werden einen längeren Zeitraum brauchen. Deshalb soll in der Zwischenzeit die nachgewiesene unproblematische Einspurigkeit mit einem geschützten Radfahrstreifen auf der einen (westlichen) Seite zeitnah im Vorgriff auf die dauerhafte Umgestaltung eingerichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Nietan



Verena Schloemer



Valentin Veithen



Frank Heinrichs